

1. Wandsicherung nach Angabe Statik
2. Die Architektenplanung gibt nur nachrichtlich den Stand der Außenanlagenplanung wieder.
3. Dimensionierung Entwässerung nach Angabe Haustechnik
4. Querstrichmittigen für Abfälle/Notabläufe und Fallrispe auf Grundlage der Abflussleistungen des Herstellers
5. alle STB-Anlagen geben nur nachrichtlich den Planungsstand der Haustechnik wieder
6. Die Küchenanschlüsse erfolgen nach Angabe der TGA-Planung
7. Die Ausführung der Heizkörper erfolgt nach Angabe der TGA-Planung
8. Die Ausführung des Vorwandsystems in den Bödern erfolgt nach Angabe TGA-Planung
9. Die Höhen der Vorwände sind der Detailplanung/den Flieseniegeln der Böder zu entnehmen.
10. vollst. Planung Aufzug erst nach Vorlage von Ausführungszeichnungen des AN möglich
11. alle nichttragenden StB-WM-Wände mit Brandschutzanforderungen werden auf einer max. 3cm breiten Fuge zur Fuge ausgefüllt, welche gem. Angaben StB-/Brandschutz mit Mineralwollefeinmatt Klasse A verschlossen wird
12. alle Angaben zu Revisionsöffnungen in Trockenbauwänden u. -decken, Installation in GK-Wänden (Traversen etc.) s. Ausführungsplanung Haustechnik
13. Ausrichtung der Wandflucht von GK-Wänden nach Verputzen/Spachteln der StB- und Mauerwerksflächen.
14. Einbau der Translons zur Schallentkopplung im Treppenhaus nach Angabe Statik
15. Die Regeln des Fachverbands Wärmedämm-Verbundsysteme e.V. sind bei der Ausführung von WDVS zu beachten
16. Die WDVS-Außenleben sind durch Gewebewinkel zu schützen
17. Der erforderliche Schallschutz oder Fenster ist nach Angabe Bauphysik auszuführen
44. Die Höhen der Absturzschuttsicherungen in den Plänen beziehen sich immer auf die OK letzter Belag.
- Absturzhöhe Fassaden  $\geq \dots$
- Absturzhöhe Geländer TRH  $\geq \dots$

Detaileweise: ...

1. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Zeichnungen und sonstigen Angaben der beteiligten Statiker/Fachplaner/Fachingenieure. Bei Abweichungen ist grundsätzl. Rückfrage beim Architekten zu stellen. Loge und Veranbarung der Aussparungen und Schlitze sind den Plänen der Fachingenieure zu entnehmen.

2. Alle Maßangaben sind in der Ausführung zu prüfen und, soweit erforderlich, sticht zu messen. Abweichungen und Differenzen, Bedenken gegen die geplante Ausführung wie auch Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung vor der Ausführung zu klären. Für Fehler und Mängel, die aus Nichtbeachtung der Prüfungs- und Mitteilungspflicht entstehen, haftet der Unternehmer.

3. Dieser Plan darf nur mit Einwilligung des Verfassers in einen anderen Maßstab übertragen werden. Ohne Freigabevermerk darf er nicht für die Ausführung des vorgesehenen Bauvorhabens und überhaupt nicht für ein anderes verwendet werden.

4. Die Angaben aus Wärme- & Schallschutzvorschriften, Brandschutz- & Bodengutachten sind zu beachten.

HINWEIS: Sämtliche Planunterlagen sind incl. der behördlichen Abstimmung und Genehmigung zu verstehen.

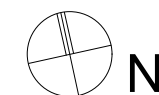
Planzeichen	Stahlbeton	Mauerwerk (Ziegelmauer)	Porenbeton	Wärmedämmung	leichte Trennwand	verdeckt	oberhalb
auch: vor Schnittlinie							
	WD = Wanddurchbruch	BrHf = Brüstungshöhe fertiglitz					= Unterzug
	DD = Deckendurchbruch	Angebe ab OFKfz	Uz = Überzug				= Raumwärmeeinzug
	FD = Fußbodendurchbruch	BrHf = Brüstungshöhe roh. RWA	Uz = Überzug				= Gipskarton
	SD = Soliddurchbruch	Angebe ab OKRB	GK = Gipskarton				= Wandhydrant
	FA = Fundamentdurchbruch	VK = Voranker	WHY = Wandhydrant				= Feuerwiderstandsfähigkeit
	WS = Wandschaltz	OK = Oberkante	FRG = Feuerwiderstandsfähigkeit				= Brandwand
		UK = Unterkante	BW = Brandwand				= Brandschutz
		RR = Regenfallrohr	RS = Brandschutz				= Brandschutz
	BS = Bodenschaltz	FE = Fertigfußboden	RS = Brandschutz				= Brandschutz
	Angebe ab OKRB	RB = Rohboden	RS = Brandschutz				(rauchdurchschießfähig)
	BTk = Bauteiltabelle Bauphysik	RB = Rohboden	DS = Durchschießfähig				= Selbstschließend
		AHD = Abhandgecte	DF = Dehnfuge				= Dehnfuge

[illegible]

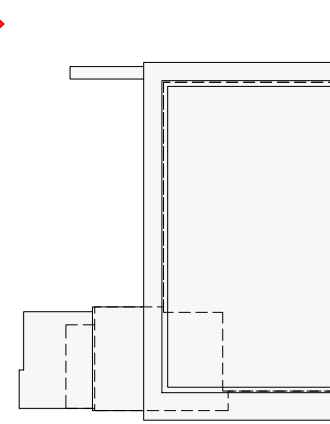
1	2	3	4	5	6	7	8
Gewerk	Planart	Pl.-Phase	Planinhalt	Lfd.Nr.	Bauabschnitt	Index	Status
ARC	AN	4	WE	013	K	01	f

Alle Maße sind örtlich zu prüfen. Unstimmigkeiten in Plänen und sonstigen Ausführungsunterlagen sind mit der Bauüberwachung/dem Architekten vor der Ausführung zu klären. Für Fehler und Mängel, die aus Nichtbeachtung der Prüfungs- und Mitteilungspflicht entstehen haftet der Unternehmer.

## Gebäudeschema



$\pm 00.00 = +28.90 \text{ m ü.NHN}$



Projekt  
②

2404\_Dinslaken Kindertagesstätte

Douvermannstraße 7  
46535 Dinslaken

Bauher

Stadt Dinslaken

Platz d'Agen 1  
46525 Dinslaken

Architek  
①

kister scheithauer gross architekten und stadtplaner GmbH (KSG)

Agrippinawerft 18 - Rheinauhafen  
50678 Köln  
Tel: 0221 / 92 16 43 - 0 Fax: 0221 / 92 16 43 - 20

Planfreigabe

Bauherr  
Ort, den

Architekt K  
Köln, den

*zur Ausführung freigegeben*

<b>Statik:</b>	<b>Haustechnik:</b>	<b>Bauphysik:</b>
Walter + Reif Ingenieursgesellschaft mbH Charlottenburger Allee 60 52068 Aachen Tel.: +49 241 949090	Krawinkel Ingenieure GmbH Kempener Allee 168 - 107 47802 Krefeld Tel.: +49 2151 7680 - 0	Walter + Reif Ingenieursgesellschaft mbH Charlottenburger Allee 60 52068 Aachen Tel.: +49 241 949090
<b>Baugrund:</b>	<b>Brandschutz:</b>	<b>Außenanlagen:</b>
Geotechnisches Büro Norbert Müller, Wolfram Müller und Partner mbB Bockumer Platz 5A 47800 Krefeld Tel.: +49 2151 58390	Walter + Reif Ingenieursgesellschaft mbH Charlottenburger Allee 60 52068 Aachen Tel.: +49 241 949090	GREENBOX Landschaftsarchitekten PartG mbB Grüner Weg 10 50825 Köln +49 221 987495 - 0

## Plan-Grundlage

Planart/Planinhalt

56

Planungsphase

## Ansicht West

Arbeitsstand:  
18.11.2025

Firma  
KSG

Format  
A1

Maßstab  
1:100

bearb.  
gru/sk

Plandatu  
18.11.2

Index  
18.1

25	0
----	---